

Medienmitteilung

Aarau, 20.10.2021

Erneuter Preisanstieg für Erdgas/Biogas per November 2021

Per 1. Oktober 2021 musste Eniwa die Endkundenpreise für Gas aufgrund geopolitischer und konjunktureller Entwicklungen erhöhen. Die Preise an den westeuropäischen Handelspunkten sind in den vergangenen Wochen eskaliert und nun auf sehr hohem Niveau äusserst volatil. Dies zwingt Eniwa dazu, die Preise per 1. November 2021 erneut zu korrigieren.

Jahrelange bewegte sich der Erdgaspreis in Europa auf sehr tiefem Niveau. Auch Eniwa konnte den Preis in der Vergangenheit mehrfach senken. Mit Beginn des laufenden Jahres beobachten wir nun an den internationalen Grosshandels-Energiemärkten wieder stark steigende Preise. «Der Gasmarkt ist derzeit in ganz Europa sehr angespannt und reagiert auf kleinste Veränderungen mit starken Ausschlägen. Die jetzige Situation fordert von der Branche eine derart rasche und massive Erhöhung der Gaspreise, wie wir sie noch nie erlebt haben.», erklärt Stephan Koch, Leiter Vertrieb Energie bei Eniwa. Grund dafür ist unter anderem die europaweit anhaltend hohe Nachfrage beeinflusst durch verschiedene Ereignisse in ganz Europa:

- Die kühle Witterung im ersten Halbjahr und die hohe Nachfrage nach Energie während der Erholung von der Corona-Pandemie. Die Wirtschaft produziert wieder vermehrt und benötigt dazu Energie.
- Der Ausstieg aus Kohle und Nuklear. In Deutschland stiegen die CO₂-Preise an, weshalb man die Stromproduktion in Kohlekraftwerke minderte und vermehrt Gas verstromte.
- Die Gasspeicher in Westeuropa weisen hohen Nachfüllbedarf auf und werden wohl erst gegen Ende Jahr wieder gefüllt sein.
- Leitungsgas aus Russland ist knapper und der Transport über die Ukraine wurde gedrosselt. Die neue Transportleitung Nordstream II, welche Erdgas aus arktischen Feldern über St. Petersburg durch die Ostsee nach Deutschland transportieren wird, sollte bald in Betrieb gehen können.
- Zahlreiche westeuropäische Gasplattformen holten Revisionen nach, die aufgrund COVID-19 von 2020 auf das laufende Jahr verschoben werden musste.
- Das Angebot an Flüssiggas ist vergleichsweise gering, was mit der gestiegenen Nachfrage in Asien, vor allem in China, zusammenhängt. Europa spürt nun diese Knappheit.

Neue Preise für Erdgas/Biogas per 1. November 2021

Die aktuelle Situation macht eine Korrektur der Erdgas-/Biogaspreise für die meisten Anbieter, so auch für Eniwa und weitere Beschaffungspartner, unerlässlich. «Dass wir die Gaspreise nun innert kurzer Zeit derart erhöhen müssen, ist ungewöhnlich. Profiteure dieses Preisanstiegs sind die Gasförderunternehmen. Für den Rest der Branche, für Eniwa und vor allem für unsere Kundinnen und Kunden stellt dies eine schwierige Situation dar.», so Stephan Koch. Per 1. November 2021 steigt der Arbeitspreis für Erdgas/Biogas um 3.55 Rp./kWh (inkl. MwSt.) gegenüber des Tarifs im Oktober (9.64 Rp./kWh, inkl. MwSt.). Dies wirkt sich folgendermassen auf die Endpreise der Eniwa Naturgas Produkte aus (inkl. MwSt.):

Für ein Einfamilienhaus mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 20'000 Kilowattstunden pro Jahr steigen die monatlichen Kosten in der Heizperiode um 120 Franken. Der Grundpreis und die CO₂-Abgabe bleiben unverändert. So auch der standardmässige Biogasanteil von 20 Prozent. Das ab 1. November 2021 gültige Preisblatt sowie weitere Informationen zur Preisentwicklung am Grosshandelsmarkt ist auf der Website von Eniwa zu finden: www.eniwa.ch/naturgas.

Preisentwicklung Eniwa Naturgas

Ende 2019 betrug der Preis für das Standard-Gasprodukt für Kunden mit einem Bezug unter 50'000 kWh 8.46 Rp./kWh. Per Januar 2020 konnte der Gaspreis um 0.86 Rp./kWh gesenkt werden und lag danach bis Ende 2020 bei 7.59 Rp./kWh. Per Januar 2021 verdoppelte Eniwa den Biogasanteil im Standardprodukt von 10 auf 20 Prozent. Trotz dieser Ökologisierung konnte der Preis um weitere 0.32 Rp./kWh gesenkt werden und lag danach bis Ende September bei 7.27 Rp./kWh. Per Oktober 2021 musste Eniwa die Preise aufgrund des aktuellen Marktgeschehens nach langer Tiefpreisphase erstmals wieder erhöhen. Der Preis für Eniwa Naturgas lag per 1. Oktober 2021 bei 9.64 Rp./kWh und damit 2.37 Rp./kWh höher als im September. Per 1. November steigt der Preis nun um weitere 3.55 Rp./kWh auf 13.19 Rp./kWh.

Eine Entspannung der aktuellen Situation zeichnet sich derzeit noch nicht ab. Eniwa beobachtet die Entwicklung weiterhin sorgfältig und reagiert auf Veränderungen.

Kontakt Eniwa AG

Florian Ott
Sachbearbeiter PR/Kommunikation
T +41 62 835 05 13
florian.ott@eniwa.ch



Die Grafik zeigt die Preisentwicklung am Grosshandelsmarkt für das Winterhalbjahr 2021/22 vom September 2020 bis 29. September 2021. Per Ende September 2021 stieg der Preis gar auf 81 Euro pro Megawattstunde an. Die Märkte bleiben sehr volatil und eine Entspannung ist leider noch nicht in Sicht.